

P r o t o k o l l

der 15. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Kultur am 08. Juni 2011 in der Grundschule "Greif"

Öffentlicher Teil

Beginn: 18.10 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesenheit

Frau Berger
Herr Burmeister
Frau Dr. Fassbinder
Herr Jesse
Frau Kropidlowski
Frau Leddin
Herr Multhauf
Herr Pegel
Herr Thews
Frau Thonack
Stephan Schumann i.V. für Frau Witt

Entschuldigt

Frau Heinrich
Frau Witt

Verwaltung

Herr Dembski (entschuldigt)
Frau Hauswald
Herr Petschaelis
Frau Felkl
Herr Scheer

Gäste

Herr Dr. Flieger, Universität Greifswald
Frau Hase, OZ
Herr Kleemann, Montessorischule
Herr Lück, Serviceagentur „Ganztagig lernen“
Frau Kagel, IGS „Erwin Fischer“
Frau Metzner, Stadtelternrat
Frau Gliem, Stadtelternrat
Herr Müller, Grundschule „Erich Weinert“
Frau Bast, Grundschule „Erich Weinert“
Frau Hennings, Grundschule „Greif“

Herr Nagatis, Schauspieldirektor Theater Vorpommern

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Informationen zur Grundschule "Greif"
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Stadtelternrates
6. Informationen zur Umsetzung des Teilhabepaketes
Amt für Jugend, Soziales und Familien
7. Beschlusskontrolle/Umsetzung von Anregungen pp.
- 7.1. Sonderpädagogische Spezialklassen 05/487
SPD-Fraktion **B293-15/11**
- 7.2. Schulträgerschaft 05/478
SPD-Fraktion **B292-15/11**
- 7.3. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zur Theater Vorpommern GmbH 05/462
interfraktioneller Antrag **B266-14/11**
- 7.4. Theater-Fusion Anklam
- 7.5. Veröffentlichung von schulischen Terminen und Informationen 05/379
FDP-Fraktion **B228-11/10**
- 7.6. Unterbringung der Jugendkunstschule in der Anklamer-Straße 15/16 und Abschluss einer Vereinbarung über einen Miet- und Betriebskostenzuschuss 05/469
Dez. III, Amt 41 **B299-15/11**
8. Prüfauftrag: Zulässigkeit des Einsatzes von FSJ und Bundesfreiwilligendienst in Greifswalder Schulen
9. Diskussionspunkte
- 9.1. Abendgymnasium/Kreisstrukturreform
- 9.2. Künftige Struktur und Finanzierung der Schulsozialarbeiter
- 9.3. Betreibung der Stadthalle als Kulturstätte
10. Information der Verwaltung
11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Informationen des Ausschussvorsitzenden
13. Bestätigung des Protokolls vom 13.04.2011

14. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Burmeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Gäste und Ausschussmitglieder.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Antrag: Der Tagesordnungspunkt 13 wird als TOP 6 a vorgezogen.
Abstimmungsergebnis: 6/1/3

Abstimmung zur veränderten Tagesordnung: 11/0/0

18.13 Uhr

Herr Pegel kommt und übernimmt die Leitung des Bildungsausschusses.

Zu TOP: 3. Informationen zur Grundschule "Greif"

Die Schulleiterin Frau Hennings informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand und bedankt sich bei allen, die sich in den zurückliegenden Jahren für die Sanierung der Greifschule eingesetzt haben. Als Vorschau gibt sie einen Einblick in die geplante Außengestaltung des Schulhofes. Abschließend erfolgt ein kurzer Rundgang innerhalb des Schulgebäudes.

Zu TOP: 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Lück stellt sich als Mitarbeiter der Serviceagentur für Ganztagschulen vor und wertet es positiv, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald um die Trägerschaft von Ganztagschulen kämpft. Dies begründet er insbesondere mit der sehr guten Arbeit an den Greifswalder Schulen, dem engagierten Einsatz des Schulträgers und dem beispielhaften Netzwerk zwischen der Arndtschule, dem Humboldtgynasium und der Montessorischule.

Der Schulleiter der Montessorischule, Nils Kleemann, lobt die sehr gute Partnerschaft zwischen den vorgenannten Schulen und informiert darüber hinaus, dass ab dem Schuljahr 2012 54 – 60 Schüler in drei erste Klassen (bisher zwei) eingeschult werden. Damit wird erreicht, dass langfristig eine Einzügigkeit von Klassenstufe 7 – 10 vorhanden ist. Die Montessorischule beschult derzeit 240 Schüler.

Der Kanzler der Universität berichtet, dass man intensiv nach einem Standort für die Bibliothek des Historischen Instituts sucht. In einer kurzen Diskussion wird sich ausgetauscht zum Grillen an Ruinen und einer damit verbundenen Teilnahme der Universitätsleitung, zur

Sanierung der Anglistik, zum Lehrstuhl für Pommersche Geschichte, zur Perspektive der Studentenclubs, zum Grundig-Preis und seiner Überleitung in die Rosa-Luxemburg-Stiftung sowie zur Umsetzung des Patenschaftsvertrages der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit der Ernst-Moritz-Arndt-Universität.

Es wird angeregt, im Herbst 2011 eine Ausschusssitzung an der Universität durchzuführen.

19.08 Uhr

Herr Scheer kommt

Zu TOP: 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Stadtelternrates

Frau Metzner informiert über ein Treffen mit dem Staatssekretär am 17. Mai im Staatlichen Schulamt. Schwerpunkt der Aussprache war die Bildung von Spezialklassen und die Bereitstellung von zusätzlichen Förderstunden, insbesondere an Grundschulen. Insgesamt könne eingeschätzt werden, dass zu wenig Planstellen für Förderlehrer zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus informiert Frau Metzner über ein Treffen zwischen den Elternräten aus HGW, OVP & UER, um im Vorfeld der Kreisgebietsreform zu beraten, wie eine zukünftige Arbeit als ein großer Kreiselternrat aussehen soll.

Auf Nachfrage informiert Herr Scheer über den geplanten Freizug des Verwaltungsgebäudes Goethestraße 2.

*Zu TOP: 6. Informationen zur Umsetzung des Teilhabepaketes
Amt für Jugend, Soziales und Familien*

Herr Scheer informiert über die Umsetzung des Teilhabepakets und den damit verbundenen bisherigen Umfang der Anträge (siehe Anlage). In einer intensiven Diskussion gab es über Wege der Zuweisung der bewilligten Gelder an die entsprechenden Schulen unterschiedliche Auffassungen.

Herr Petschaelis gibt bekannt, dass er eine Bearbeitung der bewilligten Mittel an den jeweiligen Schulstandorten durch die Schulsekretärinnen im Schuljahr 2011/12 favorisiert, da dies auch in anderen kreisfreien Städten teilweise praktiziert wird. Dies wird zurzeit in der Verwaltung geprüft. Bei einer Umsetzung der Kreisgebietsreform und geänderten Schulträger-schaften sind weitere Veränderungen im Verfahren zu erwarten.

Zu TOP: 6 a. Bestätigung des Protokolls vom 13.04.2011

Herr Dr. Flieger bemerkt, dass im Protokoll auf Seite 4, im letzten

Absatz und vorletzten Satz der Halbsatz „... vor allem welches Ministerium dafür verantwortlich ist.“ getilgt werden möge.
Mit diesen Änderungen wird das Protokoll bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7/4/0

19.35 Uhr

Herr Dr. Flieger verlässt entschuldigt die Sitzung.

Zu TOP: 7. Beschlusskontrolle/Umsetzung von Anregungen pp.

Zu TOP: 7.1. Sonderpädagogische Spezialklassen

19.36 Uhr

Frau Gliem kommt

Herr Pegel informiert über ein Schreiben des zuständigen Schulrates Herrn Baumann (siehe Anlage).

Zu TOP: 7.2. Schulträgerschaft

Herr Petschaelis gibt den aktuellen Stand zur Sicherung der Schulträgerschaft für die Gymnasien und die IGS bekannt und bezieht sich dabei auf die Beschlüsse der Kreistage Demmin und Uecker-Randow. Der Kreistag OVP wird dazu im August beraten. Über die Gestaltung der Finanzierung gibt es erste Kontakte zwischen den Schulverwaltungen.

Zu TOP: 7.3. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zur Theater Vorpommern GmbH

Frau Hauswald teilt mit, dass laut Zuarbeit von Frau Dr. Rothe von der jüngsten Gesellschafterversammlung folgendes mitgeteilt werden kann:

„Die Vertreter des Landkreises Rügen und der Hansestadt Stralsund werden den Vorschlag der Hansestadt Greifswald in ihren Gremien erörtern und hierzu Stellung nehmen.“ Vor dem Sommer ist allerdings nicht mit einer Entscheidung zu rechnen.

Herr Multhauf bittet um eine Aufstellung, wie die 3,2 Mio. Euro der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eingesetzt werden.

Herr Pegel stellt dazu fest, dass dies nicht Aufgabe des Bildungsausschusses ist und bittet Herrn Multhauf, bei Bedarf dazu eine kleine Anfrage zu stellen.

20.26 Uhr

Frau Metzner & Frau Gliem verlassen entschuldigt die Sitzung.

Zu TOP: 7.4. Theater-Fusion Anklam

20.30 Uhr

Frau Thonack verlässt entschuldigt die Sitzung

Herr Pegel gibt einen Einblick in das Verfahren und verweist auf die Prüfung durch das Bildungsministerium.
Mit einer Entscheidung ist nicht vor den Wahlen am 4. September zu rechnen.

Zu TOP: 7.5. Veröffentlichung von schulischen Terminen und Informationen

Durch Anregungen von Frau Leddin wird sich dazu verständigt, dass zukünftig die beweglichen Ferientage aller kommunalen Schulen Greifswalds und die Aufnahmekapazitäten der einzelnen Schulstandorte im Internet veröffentlicht werden.

20.40 Uhr

Herr Kleemann & Herr Lück verlassen entschuldigt die Sitzung.

Zu TOP: 7.6. Unterbringung der Jugendkunstschule in der Anklamer Straße 15/16 und Abschluss einer Vereinbarung über einen Miet- und Betriebskostenzuschuss

Frau Hauswald berichtet über den ab 9. Juni stattfindenden Umzug mit dem Ziel, am 22. August, um 10.00 Uhr eine kleine Eröffnung am neuen Standort vorzunehmen. Das Einweihungsfest mit Mit-Mach-Angeboten im ganzen Haus wird am Tag der Kulturnacht, ab 16 Uhr, stattfinden. Eine Vereinbarung über Miet- und Betriebskosten wurde abgeschlossen. In diesem Zusammenhang informiert Herr Petschaelis über den aktuellen Zustand des Sanierungsbedarfs an der Grundschule „Käthe Kollwitz“. Dazu gibt es 3 Varianten, die eine Investition zwischen 6 und 9 Mio. Euro vorsehen. Im Herbst 2011 sind dazu im politischen Raum Entscheidungen zu treffen.

Zu TOP: 8. Prüfauftrag: Zulässigkeit des Einsatzes von FSJ und Bundesfreiwilligendienst in Greifswalder Schulen

Herr Pegel und Herr Burmeister bringen die Vorlage ein. Ziel soll sein, Jugendliche für den Einsatz über den Bundesfreiwilligendienst bzw. FÖJ zu gewinnen, um damit zum Beispiel die Projektarbeit und den Ganztagsschulbetrieb an Schulen zu unterstützen. Die Verwaltung hat dazu Möglichkeiten und damit verbundene Bedingungen zu prüfen.

21.10 Uhr

Frau Kagel verlässt entschuldigt die Sitzung.

Zu TOP: 9. Diskussionspunkte

Zu TOP: 9.1. Abendgymnasium/Kreisstrukturreform

Eine Entscheidung zur Schulträgerschaft des Abendgymnasiums soll in Abhängigkeit der Regelungen zu den beiden Greifswalder Gymnasien erfolgen.

Zu TOP: 9.2. Künftige Struktur und Finanzierung der Schulsozialarbeiter

Herr Scheer macht darauf aufmerksam, dass zurzeit alle Greifswalder Schulen einen Schulsozialarbeiter haben. Ab dem Schuljahr 2011/12 stehen Mittel aus dem Teilhabepaket für zwei zusätzliche Stellen am Jahn- und Humboldtgymsnasium zur Verfügung.

Diese Stellen haben bis 2013 Bestand.

Im Rahmen der Umsetzung der Kreisgebietsreform ist zukünftig die Schulsozialarbeit kreisliche Aufgabe. Ziel sollte es sein, die vorhandenen Stellen möglichst auch über das Jahr 2013 zu sichern.

Nach 2013 sollen die Kommunen im Rahmen der Sozialhilfe entlastet werden und die sich daraus ergebenden freien Mittel könnten für die Schulsozialarbeit genutzt werden.

Zu TOP: 9.3. Betreuung der Stadthalle als Kulturstätte

Frau Hauswald verweist auf eine Optimierung der zukünftigen Nutzung. Gleichzeitig geht sie davon aus, dass der Ausbau des Theatercafés im Juni beginnt und eine Eröffnung im Dezember 2011 geplant ist. Ein dafür notwendiger Pachtvertrag wurde abgeschlossen. Herr Multhauf bestreitet, dass die Stadthalle lediglich ein jährliches Minus von 10.000,00 Euro erwirtschaftet hat.

Zu TOP: 10. Information der Verwaltung

Frau Hauswald berichtet über den aktuellen Stand der Einrichtung der Computerspielschule in der Stadtbibliothek. Auf Grund der Erkrankung von Prof. Dr. Hartmann verzögert sich der Beginn. Des Weiteren informiert Frau Hauswald über die Reise des BiKA nach Stettin. Angedacht ist, im Herbst Vertreter des Stettiner Ausschusses nach Greifswald einzuladen.

Herr Multhauf schlägt vor, dass im Greifswalder Stadtblatt zukünftig auch kulturelle Veranstaltungen der Stadt Stettin unter der Rubrik „Was ist los in ...“ veröffentlicht werden könnten.

Darüber hinaus gibt Frau Hauswald bekannt, dass sie im

September weitere Informationen zur Erarbeitung eines Romantik-Konzepts geben wird. In diesem Zusammenhang fragt Herr Multhauf nach dem aktuellen Stand der Realisierung des CDF-Hauses. Da es diesbezüglich keine neuen Informationen gibt, meint Herr Multhauf, dass er das Haus als überflüssig für Greifswald erachtet und man sich stattdessen eher anderen Projekten in diesem Bereich widmen sollte. Abschließend teilt Frau Hauswald mit, dass das Koeppenhaus in diesem Jahr (2011) doch die ursprünglich vom Kultusministerium gestrichenen 4.000,00 Euro erhält.

Zu TOP: 11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Auf Nachfragen verschiedener Ausschussmitglieder gibt die Verwaltung Informationen zur Aufstellung der Figuren des „Jastrambrunnens“ und der möglichen Regelungen von Patenschaften zur Pflege von Gedenksteinen (eine Übersicht der vorhandenen Gedenksteine ist als Anlage beigelegt). Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass bei der zukünftigen Vergabe der Rubenowmedaille und des „Silbernen Greifs“ der Bildungsausschuss möglichst im Vorfeld mit einbezogen wird. Sowohl Frau Dr. Fassbinder als auch Herr Multhauf fragen nach den möglichen Kündigungen am Theater Vorpommern. Frau Hauswald teilt mit, dass es sich hierbei nicht um Kündigungen handelt, sondern um Nichtverlängerungsmitteilungen der befristeten Verträge im Bereich Schauspiel. Herr Burmeister merkt an, dass das Hausmeisterproblem im Humboldtgymnasium positiv geklärt wurde. Zum Problem der Reinigung an kommunalen Schulen stellt Herr Multhauf ein Antwortschreiben von Herrn Kremer dem Protokoll als Anlage zur Verfügung (siehe Anlage).

Zu TOP: 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Pegel verweist auf die Durchführung des Leseclubs in den Sommerferien.

Zu TOP: 13. Bestätigung des Protokolls vom 13.04.2011

Siehe TOP 6 a

Zu TOP: 14. Schluss der Sitzung

Schluss der Sitzung um 21.50 Uhr.



Christian Pegel

Bernt Petschaelis

Ausschussvorsitzender

für das Protokoll

Anlagen